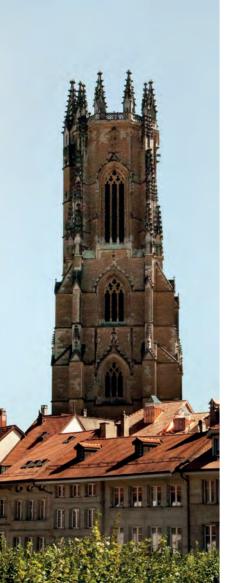


Jahresbericht 2022-2023



Inhaltsverzeichnis

)4	Die katholische Kirche im Kanton Freiburg
	Bericht Pastoraljahr 2022-23
	Das Jahr in Bildern
	Geschäftsbericht des Exekutivrates für das Jahr 2022
	Die Kirche in Zahlen



Die katholische Kirche im Kanton Freiburg

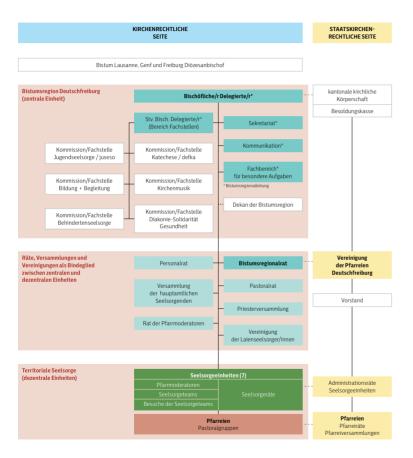
Die römisch-katholische Kirche im Kanton Freiburg ist Teil der Diözese von Lausanne. Genf und Freiburg. Die Diözese, oder anders gesagt das Bistum, umfasst fünf Bistumsregionen: ie eine in den Kantonen Waadt. Genf und Neuenburg und zwei Bistumsregionen im Kanton Freiburg, eine französischsprachige und eine deutschsprachige. Das Bistum leitet unser Bischof Charles Morerod, Für die beiden Regionen des Kantons Freiburg hat er im Jahr 2020 Frau Marianne Pohl-Henzen als bischöfliche Delegierte für Deutschfreiburg ernannt, ein Jahr später für die französischsprachige Bistumsregion Frau Céline Ruffieux als seine Beauftragte. In vielerlei Hinsicht arbeiten die beiden Bistumsregionen eng miteinander und auch mit der kantonalen kirchlichen Körperschaft zusammen. Alle Büroräumlichkeiten befinden sich im Boulevard de Pérolles 38, an derselben Adresse. Die kantonale kirchliche Körperschaft übernimmt die Verwaltungsfunktionen (Finanzen, Löhne, HR und Beziehungen zu den Verwaltungen der Pfarreien), die Bistumsregionen übernehmen

die pastoralen Aufgaben und stehen in engem Kontakt mit den Seelsorgenden der ganzen Region.

In Deutschfreiburg wurde in diesem Jahr ein Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht und zur Prävention von Grenzverletzungen sowie von spirituellem und sexuellem Missbrauch ausgearbeitet, damit den kirchlichen Verantwortlichen und Mitarbeitenden eine konkrete Orientierungshilfe mit klaren Ansprüchen, verbindlichen Qualitätsstandards und Impulsen für den notwendigen Dialog zur Verfügung steht. Der Verhaltenskodex unterstützt eine offene und verbindliche Kultur der «Besprechbarkeit» und Transparenz auf allen Hierachiestufen der Kirche.

Ein Organigramm der Bistumsregion Deutschfreiburg finden Sie gleich anschliessend:

Organigramm der Bistumsregion Deutschfreiburg



Bericht Pastoraljahr 2022-23

Zum ersten Mal legen wir Ihnen hiermit einen Jahresbericht vor, der sich nicht mehr ans Kalenderjahr, sondern ans Pastoraljahr anlehnt. Dadurch sind wir näher an der Realität, an den Aktivitäten, die wir über das Pastoraljahr, resp. Schuljahr hinweg geplant haben.

Mit viel Engagement und Herzblut waren wir auch in diesem vergangenen Pastoraljahr unterwegs, wir alle, hauptamtliche Seelsorgende und Ehrenamtliche. Wir haben uns eingesetzt für unsere Kirche hier in Deutschfreiburg und weltweit. Viel Schönes und Eindrückliches ist entstanden, neue Beziehungen unter uns und zu anderen wurden geknüpft.

Ganz konkret haben wir am synodalen Prozess weitergearbeitet, nachdem wir schon im Vorjahr die breite Konsultation bei den Gläubigen an der Basis vorgenommen haben. Wir haben eine Denkwerkstatt gegründet, an der alle Fachstellen und alle Seelsorgeeinheiten beteiligt sind, um an den Resultaten der Befragung konkret weiterzuarbeiten. Mit unseren Fachstellen haben wir verschiedene Weiterbildungen aufgegleist oder gar schon umgesetzt: Missbrauchsprävention, Inklusion, Liturgie, Auftrittskompetenz, Sprechtraining und Kommunikation. Und Synodalität hat uns auch für neue Leitungsmodelle inspiriert, um die Verantwortung vermehrt Priestern und nicht geweihten Seelsorgenden gemeinsam zu übertragen. Gleichzeitig beteiligen

sich nun mehrere Personen von Deutschfreiburg in den neuen thematischen diözesanen Bischofsräten.

Wir haben Akzente des Kirchenjahres bewusst für und mit der breiten Öffentlichkeit gefeiert: den ökumenischen und zweisprachigen Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, das Friedenslicht aus Bethlehem bei einem Taizé-Gottesdienst in der Adventszeit empfangen und weitergetragen, den Weltgebetstag vorbereitet und gefeiert, öffentliche Fastensuppen auf dem Pythonplatz zugunsten der Fastenaktion durchgeführt. Nicht zuletzt haben wir uns das ganze Jahr über auf die «Lange Nacht der Kirchen» vorbereitet, ein absolutes Highlight!

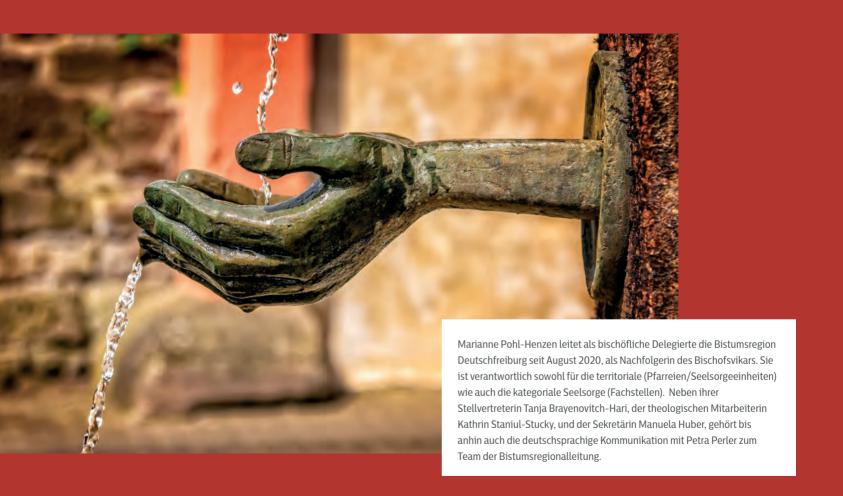
Einen Meilenstein in der Geschichte unserer Bistumsregion und unserer Kirche haben wir durch die Einführung des neuen Verhaltenskodex gesetzt, der am 1. Februar 2023 von unserem Bischof unterzeichnet wurde.

Ausserdem haben wir aufgrund des Ukraine-Krieges zusammen mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften einen interreligiösen Friedensmarsch organisiert und durchgeführt. Wir waren präsent an der Berufsmesse START, organisierten eine Kindersingwoche, Ethik-Cafés, Taizé-Reisen, Mitenand-Gottesdienste und eine Erwachsenenfirmung. Wie feierten Jubiläen, begleiteten zwei Priester zur letzten Ruhestätte, stellten neue Leute an und verabschiedeten andere...

Allen Mitarbeitenden ein herzliches Vergelt's Gott und Ihnen eine gute Lektüre!

Marianne Pohl-Henzen Bischöfliche Delegierte für die Bistumsregion Deutschfreiburg

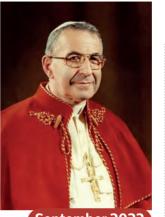






Das Jahr in Bildern

Das letzte Pastoraliahr wurde geprägt durch mutige Menschen, die an die katholische Kirche glauben und sie weiterentwickeln möchten. Auf allen Fachstellen und in den Pfarreien Deutschfreiburgs engagierten sich die Mitarbeitenden und zeigten die positiven Eigenschaften der katholischen Kirche auf. Die Fachstellenleitenden trafen sich neun Mal zu gemeinsamen Sitzungen und boten rund 40 Veranstaltungen für ein breites Publikum an, Anhand von Bildern stellen die Fachstelle Jugendseelsorge (Juseso) unter der Leitung von Monika Dillier, Katechese (defka) unter der Leitung von Matthias Willauer-Honegger, Bildung und Begleitung (BB) unter der Leitung von Kathrin Staniul-Stucky, Behindertenseelsorge (OEBS) unter der Co-Leitung von Regina Rüttner und Theres Fritsche, Kirchenmusik (FKM) unter der Co-Leitung von Bettina Gruber und Manuela Dorthe, Solidarität mit Mirjam Koch und die Spitalseelsorge mit Ruth Heckelsmüller und Noemi Honegger-Willauer ihre Highlights des Pastoraljahres 2022/23 zusammen.



SELIGSPRECHUNG VON PAPST JOHANNES PAUL I

04 09 2022

Papst Johannes Paul I. wurde am 4.
September 2022 im Rahmen einer Messe im
Petersdom in Rom seliggesprochen. Der als
«Papst mit dem Lächeln» bekannte Mann,
dessen Pontifikat im Jahr 1978 nur 33 Tage
dauerte, ist nun selig.





50 JAHRE KIRCHE BRÜNISRIED

03.07.2022

Am 2. Juli 1972 wurde die Herz-Jesu-Kirche Brünisried geweiht und 50 Jahre später wurde das Jubiläum am 3. Juli 2022 mit einem Festgottesdienst und anschliessendem Apero gefeiert.



JAHRESVERSAMMLUNG KATECHET/INNEN

07.09.2022

Das Schuljahr begann im September 2022 traditionellerweise mit der Jahresversammlung der Katechet/innen und Religionslehrpersonen. Hier stand die Arbeit in der Schule im Mittelpunkt sowie die ausserschulische Katechese mit ihrer Vorbereitung auf die Sakramente. Die Begleitung und Unterstützung der katechetisch Tätigen an diesen beiden Lernorten, insbesondere im Deutschfreiburger Ausbildungskurs für Katechese DAK sowie durch abwechslungsreiche Weiterbildungen, war für die Defka eine wichtige Aufgabe das ganze Jahr hindurch.



WILLKOMMENSTAG NEUE MITARBEITENDE

07.09.2022

Am 7. September 2022 wurden alle neuen Mitarbeitenden, die in den letzten zwei Jahren eingestellt wurden, offiziell begrüsst. Wir freuten uns, unseren neuen Kolleginnen und Kollegen unsere lebendige Bistumsregion vorstellen zu dürfen.

QUEEN ELISABETH IST GESTORBEN

08.09.2022

Königin Elisabeth II. starb im Alter von 96 Jahren auf Schloss Balmoral in Schottland. Sie war über 70 Jahre lang Königin des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland sowie der Commonwealth Realms.

Ergebnisse der Konsultationsphase

zum synodalen Prozess



- Präsentation der genannten Anliegen, Fragen, Kritiken und
- (2) Ausloten von Hand
- (3) Offene Diskussion

0

Mittwoch, 18. Mai 2022

DER SYNODALE PROZESS IN DEUTSCHFREIBURG

21.09.2022

Zusammen mit der bischöflichen Delegierten Marianne Pohl-Henzen präsentierte die Fachstelle Bildung und Begleitung am 18. Mai 2022 in der Freiburger Stadtkirche St. Paul die Deutschfreiburger Konsultationsergebnisse, die im Rahmen des weltweiten synodalen Prozesses zustande gekommen waren.



FRIEDENSMARSCH

29.09.2022

Die Religionen des Kantons Freiburg haben sich am 29. September zu einem Friedensmarsch zusammengefunden. Sie wollten dadurch ausdrücken, dass Krieg mit Spiritualität nicht vereinbar ist und dass sie jeden Missbrauch von religiöser Autorität zur «Rechtfertigung» einer Aggression ablehnen.

Oktober 2022



DIE FARBEN DER SCHÖPFUNG

01.10.2022

Unter dem Motto «Les Couleurs de la Création» stellten Kinder und Erwachsene mit Behinderungen vom 1. bis 30. Oktober 2022 ihre originellen und gefühlvollen Kreationen im Jardin des Capucins in Bulle aus.



100 JAHRE CARMEL DU PÂOUIER

15.10.2022

Vom 26. September 2021 bis zum 15. Oktober 2022 erlebten die Karmelitinnen von Le Påquier verschiedene Veranstaltungen anlässlich des hundertjährigen Jubiläums ihrer Gründung.



DEMENZ IN DER BETAGTEN-SEELSORGE

28-29.10.2022

Wie kann die Fachstelle Bildung und Begleitung ehrenamtlich Tätige/Angehörige unterstützen, die Menschen in verschiedenen Institutionen oder zuhause begleiten? Auf Anregung der betroffenen Ehrenamtlichen hat sich die Fachstelle dazu entschlossen, im Oktober 2022 einen Tageskurs zum Thema «Demenz» anzubieten. Unter der Leitung von Frau lic. theol. Susanne Altoè, Spital- und Heimseelsorgerin mit Schwerpunkt Demenz und Palliative Care, haben sich zwanzig Personen auf das sensible Thema eingelassen und sich ein Basiswissen für den Alltag erarbeitet.

November 2022



SYNTHESE SYNODE

27.10.2022

Veröffentlichung der Zusammenfassung der diözesanen Phase der Synode über die Zukunft der Kirche, vorgestellt in der Kirche St. Paul durch unsere Mitarbeiterin Noelia Yuste



CERECAF KONFERENZ: GELD UND RELIGION

10.11.2022

Geld ist ein Thema, das in allen Religionen behandelt wird. Es ist Gegenstand von Verboten und ethischen Lehren. Jean-Marie Brandt und Mostafa Brahami diskutierten am 10. November 2022 im Pfarreisaal St. Peter in Freiburg über die Haltung der Religionen gegenüber dem Kult des Geldes.



VERSAMMLUNG DER HAUPTAMTLICHEN SEELSORGENDEN

22.11.2022

In der Novemberversammlung referierte Mentari Baumann, Geschäftsführerin der «Allianz Gleichwürdig katholisch» über die Inklusion von LGBTQIA+und brachte mit Beispielen aus dem Alltag den Seelsorgenden die Anliegen der Betroffenen näher.

ADVENTSKRÄNZE

26 11 2022

In der Adventszeit lud das Zentrum für ausserschulische Angebote in Freiburg interessierte Familien ein, ihren Adventskranz zu basteln.

RORATE-MESSEN IN NOTRE-DAME DE COMPASSION

30.11.2022

In der Seelsorgeeinheit Notre-Dame de Compassion versammelten sich die Gläubigen wie in vielen anderen Seelsorgeeinheiten unseres Kantons im Morgengrauen, um Rorate-Messen zu feiern, die nur von Kerzenlicht erhellt wurden.



GENERALVERSAMMLUNG DER KKK ZUM THEMA BUDGET 2023

10.12.2022

Jedes Jahr im Dezember hält die Katholische Kirchliche Körperschaft (KKK) eine Versammlung ab, um das Budget für das nächste Jahr vorzubereiten. Die kkK kommt etwa viermal im Jahr zusammen, um das Budget, die Konten und verschiedene rechtliche Regelungen zu diskutieren.



ANKUNFT DES LICHTS VON BETHLEHEM

15.12.202022

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem möchte die Menschen zwischen Weihnachten und Neujahr dazu motivieren, auf einfache, aber persönliche Weise zum Dialog und zum Frieden beizutragen. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens», verkündet der Engel den Hirten bei der Geburt Jesu. Nachdem es in Freiburg empfangen wurde, wurde es in zahlreiche Kirchen weitergetragen.

 $Bildnachweis: @Verein\ Friedenslicht\ Schweiz$

Foto: ERK-BS/Eleni Kougionis

SPECTACLE COMING OUT, PAR MEHDI EMMANUEL DJAADI

25.01.2023

Vom Islam über den Protestantismus bis hin zu seiner Konversion zum Katholizismus hat Mehdi die Frage nach Gott zu einer Suche gemacht. In dieser Aufführung im Théâtre de la cité in Freiburg blickte Mehdi auf humorvolle Weise auf seinen erstaunlichen spirituellen, familiären und beruflichen Werdegang zurück.

Januar 2023



TOD VON PAPST BENEDIKT XVI

31.12.2022

Der emeritierte Papst Benedikt VXI. verstarb am 31. Dezember im Alter von 95 Jahren. Sein Tod beendete eine neunjährige Periode, in der zwei Päpste, der aktuelle Papst und ein Papst im Ruhestand, beide im Vatikanstaat lebten.



UNTERZEICHNUNG DES VERHALTENSKODEX VON CHARLES MOREROD

01.02.2023

Wir wollen sensibel und aufmerksam, hellhörig und achtsam sein bei all unserem Tun und Handeln als Arbeitende im Weinberg des Herrn, als Beauftragte unseres Bischofs zum Wohle der Menschen in unserer Bistumsregion.

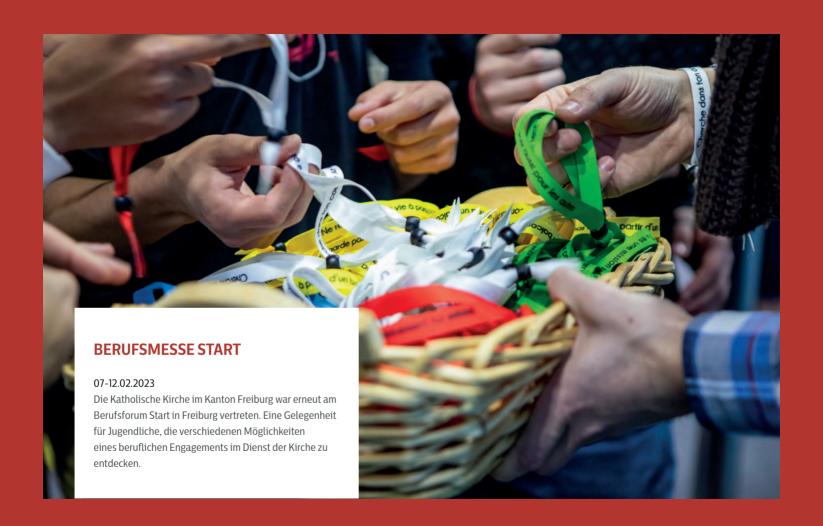




125 JAHRE KANISIUSSCHWESTERN

02.02.2023

Am 2. Februar feierten die Kanisiusschwestern in Freiburg ein wichtiges Jubiläum, das sie in einem Dankgottesdienst mit Bischof Charles Morerod, mit anschliessendem Aperitif und Mittagessen feierlich begehen konnten. Vor genau 125 Jahren, am 2. Februar 1898, gründete Prälat Johannes Evangelist Kleiser, damals Vikar in Freiburg, zusammen mit Maria Wellauer und einigen weiteren Mitgliedern der deutschsprachigen Marianischen Kongregation für Dienstbotinnen, die Kongregation der Kanisiusschwestern. Ihre Sendung ist bis heute: Durch das gedruckte Wort und durch Werke der Caritas, besonders durch religiöse und soziale Hilfe für die Jugend und Familien, den Menschen das Wort Gottes zu verkünden.







CHRISAMMESSE IN NEUENBURG

04.04.2023

In der Basilika Notre-Dame in Neuenburg fand am 4. April die Chrisammesse der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg statt. Bei dieser Feier segnet der Bischof die heiligen Öle für die gesamte Diözese. Die Seelsorgenden der Pfarreien aus den Kantonen Freiburg, Waadt, Genf und Neuenburg nehmen daran teil und bringen im Anschluss von dort die heiligen Öle zurück in ihre Region und Seelsorgeeinheiten.

Jedes Jahr in der Karwoche feiern Bischöfe auf der ganzen Welt die Chrisammesse. Diese wichtige Feier findet in unserem Bistum jeweils am Dienstag nach dem Palmsonntag statt. Sie bietet Bischof Charles Morerod die Gelegenheit, alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeitenden der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg zu versammeln.

Zu dieser Feier werden in unserem Bistum jeweils mehr als 200 Priester, Diakone, Ordensleute und pastorale Mitarbeitende aus der gesamten Westschweiz erwartet. Während der Feier erneuern die Priester und Diakone ihre Weiheversprechen, die pastoralen Mitarbeitenden und mitarbeiter bekräftigen ihre Verpflichtung zum Dienst in der Kirche. Auch die Gemeindemitglieder und Gläubigen der Pfarreien sind bei dieser feierlichen Messe jeweils herzlich willkommen.





SINGEN IM RELIGIONSUNTERRICHT – JA KLAR!

24.05.2023

Mit der Musicalwoche für Schulkinder und dem Singnachmittag für die noch Jüngeren, mit Kursen für Erwachsene für Gottesdienst und Religionsunterricht engagiert sich die Fachstelle Kirchenmusik Deutschfreiburg FKM fürs Singen. Im Mai 2023 bot die FKM zusammen mit der Fachstelle Katechese eine Weiterbildung für Religionslehrpersonen an, die besonders jenen Mut machen wollte, die Musik nicht zu ihren Stärken zählen. Mit Übungen für die Stimme, didaktischen Tipps fürs Singen im Unterricht, Hinweisen auf nützliche Apps fürs Handy, einer Vorstellung der Ukulele als einfaches Begleitinstrument und Buchhinweisen aus dem Dokumentationszentrum erhielten die Teilnehmenden vielfältige Anregung.



DIAKONIE FACHSTELLE DEUTSCHFREIBURG

31.05.2023

Die Fachstelle Solidarität der Bistumsregion Deutschfreiburg steht im Austausch mit den Seelsorgeeinheiten Deutschfreiburgs, mit Caritas Freiburg, hat Einsitz im Bischofsrat Ökologie des Bistums LGF und arbeitet mit der französischsprachigen Fachstelle Service Solidarités zusammen.

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Nöten wird in den Mittelpunkt gestellt und die gegenseitige Hilfe unter den Menschen wird gefördert.

Aufgabe ist es, den diakonischen Aspekt der Kirche zu stärken, bereits bestehende und neue Projekte zu fördern und zu solidarischem Handeln motivieren.







VERABSCHIEDUNG VON PATER LUDOVIC

02.07.2023

P. Ludovic Nobel wurde am 2. Juli in einem feierlichen Gottesdienst «unter den Bäumen» als Pfarrmoderator der Stadt Freiburg und Umgebung verabschiedet.
P. Ludovic wurde zu anderen Diensten innerhalb der Gemeinschaft der Immenseer Missionare berufen und muss nach Immensee umziehen. Wir bedauern diesen Weggang sehr, hat doch P. Ludovic den Deutschsprachigen in der Stadt zu einem sehr sympathischen Image verholfen – was sicher auch auf seine Zweisprachigkeit zurückzuführen ist.

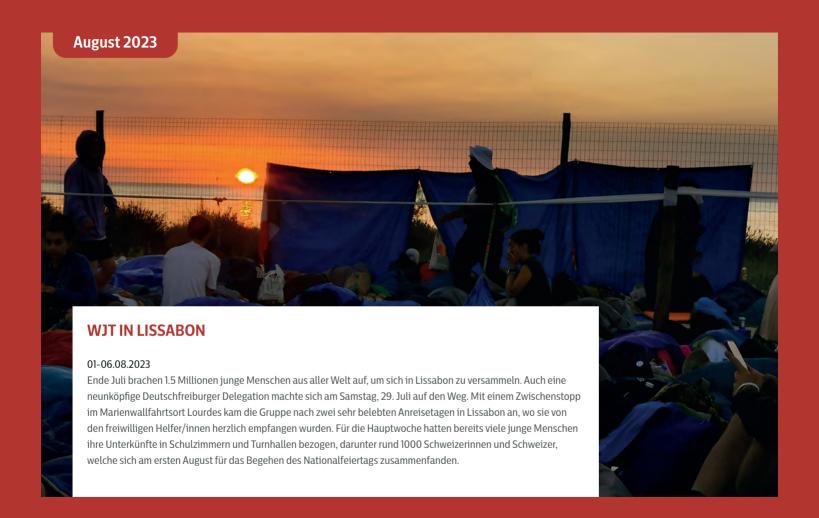


NEUE CO-LEITUNG IN DER SEELSORGE DER STADT FREIBURG UND UMGEBUNG

02.07.2023

Als Nachfolger von P. Ludovic leiten P. Adrian Cosa und Frau Bettina Gruber Haberditz ab 1. August die Geschicke der Pfarreiseelsorge der Stadt Freiburg. P. Adrian gibt hierfür die Seelsorge der Italienischsprechenden auf, Bettina Gruber ihr Engagement bei der Fachstelle Kirchenmusik, um sich vermehrt ihren Aufgaben für die deutschsprachige Seelsorge in der Stadt zu widmen.





Geschäftsbericht des Exekutivrates für das Jahr 2022

Der Exekutivrat der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg freut sich, Ihnen seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2022 vorzulegen. Dieser wird um die verschiedenen Achsen seines Legislaturprogramms 2018-2023 herum gegliedert sein, nämlich: Digitalisierung, Vereinfachung, Kommunikation, Beziehung.

DIGITALISIERUNG

Internetseite

Die Website der kkK wurde umgestaltet, damit sie für die Pfarreiräte, aber auch für alle Pfarreimitglieder, die mehr über unsere Arbeitsweise erfahren möchten, zugänglich und lesbar ist. Die Statistiken zeigen einen Anstieg der Besuche auf unserer Website mit ebenfalls steigender durchschnittlicher Verweildauer. Die Pfarreiräte haben sich also mehr daran gewöhnt unsere Seite zu besuchen sowie auch die Seiten der Bistumsregionen, die sich die gleiche Adresse teilen und ebenfalls einen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen.

Pfarreiregister

Die Auslagerung der Verwaltung und des IT-Supports der CathPers-Plattform wurde in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen. Die Auslagerung war notwendig, da die geltende Gesetzgebung und die zukünftige Änderung des Datenschutzgesetzes die Arbeit ziemlich erschweren. Unser Generalsekretär, der auch der kantonale Beauftragte für die Pfarreiregister ist, baut enge Beziehungen zu den Pfarreien auf, um ihnen bei diesem Übergang zu helfen.

VEREINFACHUNG

Pfarreifusionen

Der Exekutivrat wollte den Prozess der Pfarreifusion überarbeiten, um ihn für Pfarreien, die ihre Kräfte bündeln wollen, zugänglicher und verständlicher zu machen. Denn auf den ersten Blick konnte die im Prozess angezeigte Komplexität, ohne einen wirklichen roten Faden, viele davon abhalten, sich auf das Wagnis einzulassen. Ein Prozess von A bis Z, der die Pfarreien, den Exekutivrat, die Bistumsregionen, den Priesterrat und das Bistum einbezieht, wurde aufgestellt, wodurch der Prozess transparent und lesbar wurde. Kürzlich wurde eine E-Mail an die Pfarreien verschickt, um sie über diese Neuerungen zu informieren. Der Exekutivrat wird diesen Prozess, der nur von Vorteil sein kann, weiterhin fördern. Die Verlängerung der finanziellen Unterstützung für die nächste Legislaturperiode wurde anlässlich der 90. Delegiertenversammlung der kkK am 11. Juni 2022 zu diesem Zweck genehmigt.

Kirchenaustritt

Der Exekutivrat und die Bistumsregionen haben aufgrund zahlreicher Anfragen aus den Pfarreien ein Dokument für die Pfarreien und die Pfarrmoderatoren herausgegeben. Das Bistum, durch seine Kanzlerin und den Bischof selbst, die Bistumsregionen und unser Generalsekretär haben zusammengearbeitet, um zwei Dokumente zu erstellen, die für die Durchführung von Kirchenaustritten wesentlich sind. Der finanzielle Aspekt konnte noch nicht bearbeitet werden. Es ging darum, die Pfarreien in einem ersten Schritt durch das Verfahren führen zu können. Sobald das Verfahren erlernt wurde, kann der finanzielle Aspekt mit der vom Exekutivrat eingesetzten Kommission Kirchenaustritt mit Beteiligung der kkK-Delegierten angegangen werden.

Archivrichtlinien

Die Finanzierung des Projekts «Das kulturelle Erbe der Pfarreien im Kanton Freiburg: Kultgegenstände, Mobiliar und Archive» wurde für eine Dauer von fünf Jahren bestätigt. In diesem Rahmen hat der Exekutivrat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturgüter des Staates Freiburg und dem kantonalen Staatsarchiv eine erste Vernehmlassung der Archivrichtlinie bei den Pfarreien durchgeführt. Die verschiedenen Rückmeldungen wurden bearbeitet und anschliessend wurden die definitiven Weisungen am 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Das Projekt schreitet planmässig voran und ein Teil des Teams wurde auf den 1. Juni 2023 angestellt. Auf den ersten Blick waren diese Weisungen beängstigend, aber sobald das Projekt vor Ort in den Pfarreien anläuft, wird sich herausstellen, dass diese Weisungen für alle von Vorteil sind, da sie unser unschätzbares kulturelle Erbe der Pfarreien respektieren und bewahren.

KOMMUNIKATION

Soziale Netzwerke

Der Exekutivrat sowie die Bistumsregionen haben ihre Kräfte in einem gemeinsamen Projekt gebündelt, um unsere Kommunikation mit Hilfe moderner und vor allem zeitgemässer Mittel zu optimieren. Da die konventionellen Medien immer weniger Menschen erreichen, ist es von entscheidender Bedeutung sich neu zu erfinden und die Technologien des 21. Jahrhunderts zu nutzen, um die zahlreichen Aktivitäten der Freiburger Kirche zu fördern. Die Entwicklung der sozialen Netzwerke sowie die vollständige Neugestaltung des Geschäftsberichts werden den Pfarreien, die ihre Aktivitäten mit dem Rest des Kantons teilen möchten, einen schönen Platz einräumen.



BEZIEHUNG

Auf pfarreiübergreifender Ebene

Der Exekutivrat hat 2022 beschlossen einen Generalsekretär einzustellen, um die Leitung der kantonalen Verwaltung zu übernehmen und die notwendigen Verbindungen nicht nur zu den Pfarreien, sondern auch auf pfarreiübergreifender Ebene zu intensivieren. Häufige Treffen zwischen der Delegierten und der Beauftragten des Bischofs und unserem Generalsekretär finden zusätzlich zu den Sitzungen des Exekutivrats statt, zu denen sie eingeladen werden. Die Beziehungen auf kantonaler Ebene sind also eng. kollaborativ und bereichsübergreifend, wobei das Ziel einer einzigen Kantonalkirche im Vordergrund steht. Der Bischof hat zudem im Jahr 2022 beschlossen, die Generalsekretäre der vier Kantone in den Bischofsrat aufzunehmen. Die Verwaltung schliesst sich ab diesem Zeitpunkt der Seelsorge an. damit alle Herausforderungen bekannt sind, wenn es darum geht, die Kirche von morgen neu zu überdenken. Im Bestreben immer besser zu werden, hat sich der Exekutivrat dem Synodalrat von Luzern angenähert, dessen Organisation der unsrigen relativ ähnlich ist. Bei einem Besuch in Luzern am 6. Juli konnten wir uns über unsere Anliegen und Herausforderungen für die Zukunft unserer Kirchen austauschen. Der Austausch war reichhaltig, aber angesichts der Vielzahl der zu behandelnden Themen zu kurz. Fin weiteres Treffen in Freiburg fand am 24. April 2023 statt. Ebenfalls im Zusammenhang mit den Sorgen und Herausforderungen, die unsere Kirche erwarten und im Hinblick auf den Vorentwurf zur Änderung des Gesetzes Kirche/Staat trafen sich der Exekutivrat sowie die Delegierte und die Beauftragte des Bischofs am 26.

September 2022 mit einer Delegation des Staatsrats. Im Anschluss an diese offene Sitzung antwortete der Exekutivrat formell auf die Vernehmlassung zum Vorentwurf mit allen Themen, die Anlass zu Besorgnis geben.

Auf Pfarreiebene

Der Exekutivrat traf sich im Jahr 2022 zu 16 Sitzungen. Während dieser Sitzungen beantwortete der Exekutivrat neben den laufenden Aufgaben und den bereits in diesem Bericht dargestellten Aspekten nicht weniger als 112 Anfragen von Pfarreien zu allgemeinen Fragen und internen Problemen und Spannungen. Dies bedeutete 74 Besuche vor Ort mit den Pfarreiräten und anderen Antragstellenden. Leider musste der Exekutivrat auch eine Verwarnung gegen einen gesamten Pfarreirat wegen Nichteinhaltung der Funktionsregeln und die Entlassung eines seiner Ratsmitglieder wegen schwerer Zerwürfnisse innerhalb des besagten Pfarreirats aussprechen. Gegen die letztgenannte Entscheidung wurde bei der Justizkommission Beschwerde eingelegt, deren Verfahren mit einer Schlichtung endete. Diese Beschwerde machte es erforderlich, dass der Exekutivrat einen externen Anwalt beauftragte, um sich gleichberechtigt vertreten zu lassen.

Patrick MAYOR

Präsident des Exekutivrates

David NEUHAUS Generalsekretär

ÉGLISE CATHOLIQUE FRIBOURG KATHOLISCHE KIRCHE FREIBURG

219 559

CATHOLIQUES

KATHOLIK/INNEN

en chiffres in Zahlen

SACREMENTS *SAKRAMENTE*









CATÉCHÈSE ET ENSEIGNEMENT RELIGIEUX

KATECHESE UND RELIGIONSUNTERRICHT



Katechet/innen Religionslehrpersonen



Schüler/innen

eentation ngsschule 8H 22H

ENGAGÉS EN ÉGLISEIN DER KIRCHE ENGAGIERT





177
laïcs
nicht ordinierte
Seelsorgende

227
bénévoles
Ehrenamtliche





17 séminaristes Seminaristen

prêtres Priester	2%	14%	18%	13%	17%	36%
diacres permanents Ständige Diakone	8%		23%	8%	31%	31%
laïcs nicht ordinierte Seelsorgende	11%	20%	35%	33%	1%	
admin Admin	14%	9%	23%	50%		
bénévoles Ehrenamtliche	4%	15%	40%	27%	15%	
ans Jahre	20-35	36-45	46-55	56-65	65-75	76+

